

Fründe vun der Akademie för uns kölsche Sproch e. V.



Fründe vun der Akademie för uns kölsche Sproch e.V.
Im Mediapark 7, 50670 Köln

Infobrief Nr. 43

September 2011

Leev „Fründe vun der Akademie för uns kölsche Sproch“,

für diesmal nur ein kürzerer Infobrief, da neue Termine anstehen und ich zweieinhalb Wochen in Urlaub bin.

Zunächst ein kleiner Rückblick:

Nostalgische Gefühle kamen auf, als die „Fründe...“ im Stadtmuseum die Sonderausstellung **„Made in Cologne - Kölner Marken für die Welt“** besuchten. Köln exportiert nicht nur Kölsch und Karneval, es gab und gibt viele Marken, die Köln zu Weltruhm verholfen haben. Die sehr interessante Ausstellung im Zeughaus erinnert an bedeutende Erfindungen, erzählt Geschichten rund um die Firmen und zeigt witzige Beispiele vergangener Werbestrategien. Afri-Cola, Clouth, Felten & Guillaume, Ford, Hitschler, KHD, Opekta-Geliermittel, Parfums von Farina und 4711, RIMOWA-Koffer, Kaffee von Schamong „vum Ihrefeld“, süße Verführungen im alten Automaten von Stollwerck, Zuckerhüte von Pfeifer & Langen - weit spannte sich der Bogen der Marken, die von Köln aus Deutschland und die Welt eroberten. Sechs Overstolz-Cigaretten zu 25 Pfennig, da lacht das Raucherherz!



2011 IM AFRI-COLA RAUSCH

(„alles ist in AFRI-COLA...“)
Eine Afri-Cola Spezialität

AFRI-COLA wisst abfoet.
● AFRI-COLA IST GENUSS MIT DER SCHWARZEN COLA BOHNE. FEIERFÄHIG? AFRI-COLA! mini-cola ALS STIMULANS, maxi-cola STIMMUNGSELMER, super-cola ALKOHOLFRIES PARTY GETRÄNK, flower-cola ERFRISCHUNGSAUCH BEI SCHLECHTEM WETTER, pop-op-cola DAS ALTE REZEP T UND DIE NEUE KONZEPTION. maxi - mini - super - flower - pop-op-cola AFRI-COLA, eine AFRI-COLA Produktion.

Natürlich konnte ich es mir nicht nehmen lassen, einmal ganz aktuell für Afri - Cola „Fotomodell“ zu spielen. Wer erinnert sich nicht an „Sexy-mini-super-flower-pop-op-Cola“?!?

Von den „Fründen...“ wussten nur wenige, dass dieses kölsche Produkt bereits im Jahr 1931 zusammen mit seinem berühmten Palmen-Logo als weltweites Markenzeichen registriert wurde.

Die Führung war für eine Stunde angesetzt, aber die Wissbegierde und die spannenden Anekdoten der „Fründe...“ zu einzelnen Produkten ließen die Zeit wie im Fluge vergehen und wir hatten erst nach eineinhalb Stunden (fast) alles erkundet.

Wieder einmal haben wir einiges Interessante gelernt!

Foto © Katharina Klotz

Eine Reise in die Vergangenheit unternahmen wir am 2. September beim Besuch der **Archäologischen Zone**. Hier, vor dem historischen Rathaus, trafen sich fünfundzwanzig „Fründe...“, um einmal in die kölsche Geschichte zu schauen.

Sehr warm war es in dem Zelt, das die bisherigen Ausgrabungen schützt. Das hinderte uns nicht, Frau Gehrke, einer jungen Archäologin aus dem Grabungsteam, gespannt zuzuhören. Sie erläuterte uns sehr anschaulich die Entwicklung dieses Bereichs, zentral in der Stadt gelegen. Älteste Befunde waren die gut zu erkennenden Reste eines römischen Fußbodens samt Fußbodenheizung. Diese Relikte zeugen von der frühen Besiedlung des Areals.

Im Mittelalter bestand hier eines der größten und ältesten jüdischen Stadtquartiere Mitteleuropas. Es lag quasi im Herzen Kölns, zwischen Alter Markt, Kirche St. Laurenz, Marspforte und Südseite des Doms. Nach gesicherten archäologischen Erkenntnissen stand bereits im 9. Jahrhundert eine Synagoge auf dem heutigen Rathausplatz. Dieses „Veedel“ wurde 1096 erstmals von „Kreuzfahrern“ gestürmt und geplündert, die Mehrzahl der jüdischen Bevölkerung spürte man auf und brachte sie um.

Im Jahre 1349 wurde die blühende Gemeinde durch den „Judenbrand“, wie der Pogrom zynisch genannt wurde, erneut ausgelöscht. Dem Pogrom fielen einige hundert Gemeindemitglieder zum Opfer. Erst im Jahr 1372 ließen sich einzelne Juden wieder in der Stadt nieder, der Rat erteilte jeweils auf zehn Jahre befristete Aufenthaltsgenehmigungen. Diese verlängerten die Stadtoberen ab 1423 nicht mehr, im Herbst 1424 wurde das jüdische Viertel aufgelöst, die Synagoge zur Ratskapelle umgebaut. Bis 1798 durfte sich in Köln kein Jude mehr niederlassen.

Aus Sicherheitsgründen konnten wir leider nicht das neue Grabungsareal (in Richtung Wallraf-Richartz-Museum) betreten. Dort wurden und werden die Grund- und Kellermauern großer romanischer und gotischer Bürgerhäuser frei gelegt.

Insgesamt bietet die Archäologische Zone einen faszinierenden Einblick in das mittelalterliche Köln und die sehr spannende Arbeit der Archäologen.

Und nun zu unseren neuen Aktivitäten

Nur noch wenige Plätze sind frei für den Besuch des **Pfeifen- und Zigarrenmuseums** von „Pfeifen Heinrichs“ in Bergheim - Niederaußem, am Sonntag, **18. September 2011**, Beginn um **13 Uhr**

Die Führung findet statt unter Peter Heinrichs - „Pfeifen Heinrichs“ - fachkundiger Leitung und wird ergänzt durch eine kurzweilige Vorlesung aus der aktuellen Kölsch-Diplomarbeit an der Akademie für uns kölsche Sproch, geschrieben von Kurt Eggemann:

„Aus dem Leben und Schaffen eines kölschen Originals des 21. Jahrhunderts, Peter Heinrichs *Pfeifen Heinrichs*“.

Nach der Führung sind alle Teilnehmer von Peter Heinrichs zu Kaffee und Kuchen eingeladen, um im „musealen Pfeifen- und Zigarren-Café“ den Besuch ausklingen zu lassen.

Das Museum befindet sich im Gewerbegebiet Niederaußem, Voltastr. 17, 50129 Bergheim-Niederaußem

Mein Dank gilt unserem Mitglied **Kurt Eggemann**, der diese Führung für uns arrangiert hat!

Am Sonntag darauf, **25. September 2011**, zieht es die „Fründe...“ wieder zum **Stammesdesch** aufs Land! **Kartoffelfest in Stockem, im Klostersgut der Familie Braschos**, Uckendorfer Straße 11 in Niederkassel-Stockem. Geöffnet von 10 bis 18 Uhr. Das Kartoffelfest bietet nicht nur gemütliches Beisammensein, sondern auch spannende Attraktionen und kulinarische Genüsse rund um „die Knolle“. Natürlich auch Kaffee und Kuchen, viele Aktivitäten für „uns Pänz“ und ein Mais - Labyrinth. Auch das beliebte „Hühnerkack-Lotto“ fehlt nicht! Und selbstverständlich hat der tolle Hofladen bis 18 Uhr geöffnet.

Kulturell geht es weiter am **1. Oktober 2011**, um **15 Uhr**. Wir besichtigen die jüngste der großen romanischen Kirchen, die Basilika **Sankt Kunibert**, unter der sachkundigen und humorvollen Führung von Markus Eckstein. Kosten je Teilnehmer **7 Euro**.

Wir treffen uns vor dem Eingang, gegenüber dem „Dudespidölche“, bitte ca. zwei Stunden für die Führung einplanen.

Für den **22. Oktober** plant **unser Wander-Schmölzchen** seine **dritte Etappe**. Start am S-Bahnhof Wahn, über Libur nach Lülsdorf. Streckenprofil ganz flach, Länge ca. 12 km. Näheres im nächsten Infobrief!

Noch wenige Plätze sind frei für unseren Besuch bei **Siegfried Glos**.

Er (ent)führt die „Fründe...“ am **28. Oktober um 18:30 Uhr** in das alte Köln.

„**Historie und Histörchen**“ - Stadtgeschichte erleben anhand seiner detailreichen, großformatigen Stadtansichten und seiner grandiosen „Verzällcher“.

Zweieinhalb Stunden Kurzweil sind garantiert!

Der „Spaziergang“ durch die mittelalterliche Stadt findet im Atelier Glos am Thürmchenswall 76 statt und **kostet 13 €** je Besucher.

Das diesjährige **Adventprogramm von „Fründen“ für die „Fründe...“** findet wieder an einem Donnerstag statt, dem **1. Dezember 2011**. Die Organisation liegt - wie immer - in den bewährten Händen unserer Beisitzerin Dorothea Gronendahl und ihrem Team.

Wer mitwirken möchte, meldet sich bitte beim Vorstand.

Chor und Theater-Schmölzchen sind ebenso selbstverständlich dabei, wie auch unser Klaaf-Schmölzchen, das sich mit mehreren Personen angemeldet hat, um den Abend adventlich – winterlich zu gestalten! Und auch ein prominenter Überraschungsgast hat sich angekündigt!

Nur noch wenige Karten haben wir für **„Die Kölsche Weihnacht“** im **Bürgerhaus Bergischer Löwe** in Bergisch Gladbach zur Verfügung.

Präsentiert von Heinz Monheim und Thomas Küpper, auch in diesem Advent mit einem großen Ensemble. Für die diesjährigen Aufführungen hat unser „Fründe...“- Mitglied Heinz Monheim vorgeschlagen, doch einmal eine „Weihnachtstour“ ins Bergische zu machen und unserem Verein freundlicherweise zwanzig Karten zur Premiere der „Kölschen Weihnacht“ angeboten.

Termin: **Sonntag, 4. Dezember 2011**, Beginn der Veranstaltung **12:30 Uhr**, Einlass in den großen Theatersaal ½ Stunde vor Beginn.

Die Karten kosten je Stück **18 Euro**, auf die übliche Vorverkaufsgebühr verzichtet Heinz Monheim für die „Fründe...“.

Für dieses Angebot bedanke ich mich bei den Veranstaltern ganz herzlich!

Im Anschluss an die Veranstaltung bietet es sich an, über den Bergisch Gladbacher Weihnachtsmarkt zu bummeln und im Kreis der „Fründe...“ einen (?) Glühwein zu trinken.

Anmeldungen für alle Angebote bitte an HP. Holländer

Zum Schluss möchte ich mich ganz, ganz herzlich bei unserem langjährigen Mitglied **Franz König** bedanken, der mir für unser Klaaf-Schmölzchen einige Exemplare des Buchs (und Hörbuchs) „Levve un Laache en Kölle - Leedcher, Rümcher un Verzällcher“ - Autor H.J. Jansen - übergeben hat, das von seinem **Verlag Ratio-Books** herausgegeben wird!

Nicht nur die „Fründe...“, sondern auch die Zuhörer in den sozialen Einrichtungen, die vom Klaaf-Schmölzchen besucht werden, freuen sich über die großzügige Spende!

Leev Fründe, dat wor et ald widder!
Hätzliche Größ

Üüre HP. Holländer

Kontakte zum geschäftsführenden Vorstand über:

Heinz Peter Holländer

Tel. Büro: 02241 13 28 70 **erst wieder ab 26. September!**

heinz-peter.hollaender@bombach.com

Achtung: Wegen meines Urlaubs bitte nur über die obige private Mail-Adresse!